



# Auslobung des Förderpreises der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte e.V.

Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhausgeschichte e. V. (DGKG) pflegt, vertieft und fördert die Erforschung und Darstellung der Geschichte des Hospital- und Krankenhauswesens im deutschsprachigen Raum einschließlich seiner Teilgebiete (Medizin und Gesundheitsberufe, Seelsorge, Fürsorgewesen, Krankenhausbau und -architektur, Krankenhausökonomie, Krankenhausverwaltung usw.). Besonders die Arbeit junger Wissenschaftler:innen auf diesen Gebieten will die DGKG fördern.

Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhausgeschichte e.V. lobt dazu mit Unterstützung der KARL STORZ GmbH 2026 zum neunten Mal den mit 2.000 Euro dotierten

## Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte

für eine wissenschaftliche Arbeit in deutscher Sprache aus dem Bereich der Hospital- und Krankenhausgeschichte einschließlich der oben genannten Teilgebiete aus.

Die Liste bisheriger Preisträger:innen ist auf der Homepage der DGKG unter <https://www.krankenhausgeschichte.de/de/foerderpreis/> einsehbar.

### *Teilnahmeberechtigung*

Teilnahmeberechtigt sind Studierende an deutschsprachigen Universitäten und Hochschulen sowie Graduierte in einer frühen Karrierephase.

### *Jury*

Die Bewertung der Arbeiten erfolgt durch eine unabhängige, anonyme Jury bestehend aus drei medizinhistorisch tätigen Hochschullehrer:innen. Ggf. werden externe Gutachten angefordert.

### *Modus und Kriterien der Vergabe*

Die Beratung der Jury erfolgt nicht öffentlich. Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



### *Dotierung*

Die Höhe des Preisgeldes beträgt 2.000 €. Das Preisgeld kann ggf. geteilt werden.

### *Bewerbung und einzureichende Unterlagen*

Bis zum 22. Februar 2026 ist eine publizierte wissenschaftliche Arbeit oder eine Qualifikationsarbeit (B.A.-, M.A.-Arbeit, Dissertation) einzureichen, die thematisch dem oben genannten Auslobungszweck entspricht. Der Abschluss der wissenschaftlichen Arbeit bzw. das Publikationsdatum sollte nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

Einzureichen sind:

- eine elektronische Version der eingereichten Arbeit,
- ein Lebenslauf,
- eine Selbstständigkeitserklärung,
- im Falle einer Qualifikationsarbeit die Angabe, wer die Arbeit betreut hat.

Die Preisverleihung wird auf der 32. Jahrestagung der DGKG 2026 in Wrocław / Breslau stattfinden.

Einsendung per Email an:

Deutsche Gesellschaft für Krankenhausgeschichte e.V.

c/o PD Dr. Mathias Schmidt

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Aachen

Email: [info@dgkg.de](mailto:info@dgkg.de)

Für den Vorstand

Prof. Dr. Fritz Dross, Vorsitzender

PD Dr. Mathias Schmidt, geschäftsführendes Vorstandsmitglied